

Für das Personal der Wäscherei Marsens zeichnet sich eine Lösung ab

Die FEDE begrüsst den Dialog

MEDIENMITTEILUNG

18. März 2015

Das Personal der Wäscherei Marsens hat am Montagmorgen um 7 Uhr die Arbeit wieder aufgenommen, die Verhandlungen werden aber fortgesetzt. Die FEDE ist erfreut, dass eine konkrete Lösung für die betroffenen Personen gefunden werden konnte.

Gemäss den Verlautbarungen des Staatsrats wird das Bruttojahreseinkommen der Mitarbeitenden mit einem unbefristeten Vertrag beibehalten. Im Rahmen des Möglichen wird sich der Staat Freiburg auch darum bemühen, seinen Angestellten in den nächsten drei Jahren eine Stelle im Staatsapparat oder in einer Institution mit dem gleichen Status anbieten zu können. In der Zwischenzeit können die von dieser Änderung betroffenen Mitarbeitenden ihre Tätigkeit in Marsens fortsetzen, wo die Wäscherei ihren Betrieb wieder aufgenommen hat.

Die Dachorganisation findet es wichtig, dass die Bestimmungen des StPG respektiert werden. Gemäss dem geltenden Staatspersonalgesetz muss der Staat allen Angestellten, deren Stelle gestrichen wird, eine passende Arbeit zu gleichen Konditionen anbieten. Die FEDE ist erfreut, dass die Partner nun den Weg des Dialogs eingeschlagen haben, und hofft, dass sie den Verhandlungen genügend Zeit geben werden.

Kontaktperson:

Bernard Fragnière – Präsident der FEDE, Tel. 026 309 26 44 oder 079 707 18 39
